

Sachbearbeitung GM - Zentrales Gebäudemanagement

Datum 26.10.2021

Geschäftszeichen GM-hi-ab

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 09.12.2021

TOP

Behandlung öffentlich

GD 426/21

Betreff: Reinigungsdienstleistungen in städtischen Gebäuden einschl. Betriebsführung der städtischen Reinigungskräfte
- Mehraufwand aufgrund der Corona Pandemie -
- Weiterführung bis zum Ende des Schuljahres 2021/2022, somit bis Juli 2022 -

Anlagen:

Antrag:

1. Den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Weiterführung der Reinigungsdienstleistungen und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen bis Ende Juli 2022 i.H. v. rd. 840.000 € für die Mehraufwendungen der Reinigung städtischer Liegenschaften (Bibliotheken, Schulen, Musikschule, sowie Verwaltungsgebäude mit Infopunkten/-schaltern mit erhöhtem Kundenkontakt), aufgrund der Corona-Pandemie, zu genehmigen.
3. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel in 2022 zusätzlich aus Allgemeinen Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen. Den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen.

Milica Jeremic

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, BM 3, BS, C 3, OB, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja, siehe Ziffer 1.3
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Sachdarstellung

1.1. Bisheriger Mehraufwand Januar - Dezember 2021 bzgl. Reinigungsmaßnahmen aufgrund des Corona-Virus

In den Gemeinderatssitzungen vom 15.11.2020, GD 363/20 und 17.06.2021, GD 188/21, wurden notwendige zusätzliche Bedarfe an der täglichen Reinigung von städtischen Liegenschaften durch die Corona-Pandemie und deren Mehraufwendungen bis Ende 2021 beschlossen.

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen (Mehraufwand) Januar - Dezember 2021:

Bibliotheken	91.000€
Schulen	1.462.500€
Verwaltungsgebäude (mit erhöhtem Kundenkontakt)	125.500€
Musikschule	21.000€
Gesamtsumme bis 31.12. 2021	1.700.000€

Die Reinigung wird von den externen Dienstleistungsunternehmen mit erfahrenen Fachkräften durchgeführt. Das Zentrale Gebäudemanagement hat hierzu überwiegend positive Rückmeldungen der Nutzer erhalten.

Diese Leistungen sind aufgrund der aktuellen Lage weiterhin im Schuljahr 2021/22 bis Ende Juli 2022 lt. den aktuell geltenden Hygienehinweisen des Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vom 16.10.2020 sowie den entsprechenden Corona-VO des Landes erforderlich. Häusliche und öffentliche Bereiche, auch der häufigen Kontaktflächen, sollten Flächen mind. einmal täglich, ggfs. auch mehrmals täglich mit einem tensidehaltigen Reinigungsmittel gereinigt werden.

Auch die Abteilung Bildung und Sport empfiehlt, den Corona bedingten erhöhten Reinigungsrythmus in den Schulen bis Ende des Schuljahres fortzusetzen.

1.2. Mehraufwendungen für die Reinigung ab Januar 2022 - Juli 2022

a) Mehraufwendungen für die Bibliotheken

Bei den Bibliotheken verursachen die zusätzlichen und aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin notwendigen Reinigungsaufwendungen entsprechende Mehrkosten, die aufgrund der hohen

Besucherzahlen in der Bibliothek auch weiterhin gerechtfertigt sind.

Die Mehrkosten betragen von Januar bis Juli 2022: 38.000 €.

b) Mehraufwendungen in den städtischen Verwaltungsgebäuden

In den Verwaltungsgebäuden soll weiterhin lediglich bei solchen publikumsintensiven Bereichen z.B. Info-Punkten/ Infoschaltern täglich zusätzliche Oberflächenreinigungen durchgeführt werden.

Die Mehrkosten betragen hier von Januar bis Juli 2022: 159.000 €.

c) Mehraufwendungen in der Musikschule

Die Einrichtung muss weiterhin täglich gereinigt werden; Handkontaktflächen müssen regelmäßig, nach Möglichkeit mehrmals täglich, mit einem geeigneten Reinigungsmittel gereinigt werden.

Die Mehrkosten betragen hier von Januar bis Juli 2022: 9.000 €.

d) Mehraufwendungen für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Ulm

In den Schulen sollen für den Bereich der Klassenräume, Fachräume, Aufenthaltsräume, Veranstaltungsräume, Lehrerzimmer die Handkontaktflächen (Türklinken, Tische, Treppen, Handläufe) weiterhin besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen mindestens täglich, mit einem tensidehaltigen Reinigungsmittel gereinigt werden.

Die Mehrkosten betragen hier von Januar bis Juli 2022: 634.000 €.

1.3. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen für den Zeitraum Januar-Juli 2022

Bibliotheken	38.000€
Verwaltungsgebäude	159.000€
Musikschule	9.000€
Schulen	634.000€
Gesamtsumme	840.000€

Die zusätzlichen Kosten i.H. v. rd 840.000€ für den Mehraufwand der Reinigung städtischer Liegenschaften (Bibliotheken, Schulen, Musikschule sowie Verwaltungs-gebäude mit Infopunkten/-schaltern mit erhöhtem Kundenkontakt) sind nicht im Reinigungsbudget des Zentralen Gebäudemanagements enthalten und müssen daher in 2022 zusätzlich aus Allgemeinen Finanzmitteln bereitgestellt werden.

1.4 Möglichkeiten der vorzeitigen Beendigung für den erhöhten Mehraufwand der Reinigung

Aktuell ist nach der derzeitigen Lage die weitere Entwicklung der Pandemie schwer abzuschätzen und damit ob der v.g. erhöhte Reinigungsaufwand tatsächlich bis Juli 2022 beibehalten werden muss.

Mit den beauftragten Reinigungsdienstleistern ist daher vereinbart, dass - je nach weiterer Entwicklung der Pandemie- dieser erhöhte Reinigungsaufwand gekündigt und die Reinigung der Flächen wieder auf den Reinigungsturnus vor der Pandemie zurückgeführt werden kann.

Die Dienstleister haben aber gebeten, hierfür eine Vorlaufzeit für die Kündigung von sechs Wochen auf Monatsende einzuhalten, da dem hierfür bei den Dienstleistern extra befristet eingestellten Personal entsprechend gekündigt bzw. deren Arbeitszeit wieder reduziert werden muss.